

Kooperation zweier Gyms in der SII - Organisation ...

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 10. Mai 2006 17:45

hallo,

mal ne blöde Frage:

Gymnasium A und Gymnasium B (in derselben Stadt oder in zwei Nachbarorten) kooperieren in der Oberstufe, um sagen wir mal einen Physik-Lk bilden zu können...

meiner Theorie nach kommen doch die Schüler des einen Gymnasiums zu den restlichen Schülern und dem Lehrer des anderen ...

oder gibt es auch Fälle, wo die Lehrer anreisen müssten (das könnte ich mir nur dann vorstellen, wenn das andere Gymnasium über adäquatere Räumlichkeiten verfügt sowie eventuell zu Abiturprüfungen ... oder irre ich mich da ... 😞)

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „katta“ vom 10. Mai 2006 19:10

Ob meine Erfahrung da jetzt allgemein übertragbar sind, weiß ich natürlich nicht, aber bei mir war es so, dass zwei Gymnasien und eine Gesamtschule in der Oberstufe kooperiert haben und da waren es die Schüler, die gewechselt haben (ich hatte z.B. meinen Deutsch LK an der Gesamtschule und musste da immer hin).

Vielleicht spielt ja auch die räumliche Distanz eine Rolle?

Bei uns lagen die recht nah beieinander, so dass man das alles innerhalb von 5 bis 15 Minuten (je nachdem ob mit Fahrrad oder zu Fuß) schaffen konnte.

Wenn es sich um eine Schule in einem Nachbarort handeln sollte, stelle ich mir das schwieriger vor - oder man organisiert einen Transferbus?

Beitrag von „Tina_NE“ vom 10. Mai 2006 20:10

Bei mir sinds auch die Schüler wechseln..besonders interessant, wenn die Referendare in einem Koop-Kurs Examen in der Klausurphase machen, und die Schüler von Schule A eigentlich Klausur schreiben sollten während der Examenstunde...:/

Tina

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 11. Mai 2006 00:25

schon mal ein kleines Zwischen-Danke ...

weitere Erfahrungen sind aber willkommen ...



Beitrag von „Finchen“ vom 11. Mai 2006 17:16

Mein Mann war an einem Gymnasium, dass mit einem ca. 5 Gehminuten entfernten Gymnasium in der Oberstufe kooperiert.

Auch hier waren / sind es die Schüler, die wechseln, was wegen der Nähe kein Problem ist. Die Stundenpläne der Schulen waren so gut koordiniert, dass es nie Probleme wegen Verspätungen oder Überschneidungen gegeben hat.

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Mai 2006 20:05

Zu meiner Abizeit hatten wir mit dem Nachbargym einen gemeinsamen SportLK, die Schüler wechselten in der Pause (das andere Gym war auch nur ca. 15 Minuten entfernt)- und erhielten "Gnade", bzw. allen Lehrern war klar, dass sie ca. 5 Minuten später zum Unterricht kommen würden. Ging nicht anders.

Lg, Hermine